



## Schiedsrichter – Infos

### Löschangriff - Staffel

- Ablauf wie unten beschrieben, immer im Sinne der Gruppe werten, nicht zu kleinlich!
- Die Bahn wird gemeinsam mit den Schiedsrichtern von einem der KJFW abgenommen
- Die Disziplin wird im DJF-Übungsanzug durchgeführt. Ob die Jacke getragen wird, entscheidet die Gruppe. Die Kleidung muss aber für die gesamte Gruppe einheitlich sein. Spikes, Stollenschuhe etc. sind nicht erlaubt
- Der Ablageplatz ist nicht vorgegeben, es wird auch nicht gemessen, sollte aber einigermaßen beieinander liegen
- Ob zwei oder drei Kupplungsschlüssel verwendet werden, entscheiden jede Gruppe für sich
- Die Pumpe darf um 180 Grad gedreht werden, Pumpe und Lage des Saugkorbes / Wasserentnahmestellen sind für beide Positionen zu markieren
- Schwergängige Kupplungen sollten aussortiert bzw. mittels beispielsweise Silikonspray gängig gemacht werden, ggf. Rücksprache KJFW
- Beachtung UVV
  - o Der Wassertrupp darf beim Zusammenstecken der A-Saugleitung nicht in die Kupplungen fassen, der Maschinist beim Einstecken in die Pumpe ebenfalls nicht. Alle anderen Griffe in die Leitungen sind erlaubt (Beispiel Aufnehmen und Ablegen der Leitungen beim Start)
    - o Schläuche sind mit den Kupplungen unten und hinten zu tragen (bei zwei Schläuchen in jedem Fall, bei nur einem Schlauch ist eine andere, sichere Trageweise auch möglich, hier nicht zu streng bewerten)
    - o Offensichtliche Verstöße konsequent ahnden (UVV sollte als wichtiges Thema bei jeder Übung selbstverständlich sein), versehentliche Verstöße nicht zu kleinlich betrachten, lieber die Gruppen und Betreuer darauf hinweisen, es nächstes Mal besser zu machen
- Offensichtliches Werfen von Ausrüstungsgegenständen (oberhalb Kniehöhe) ist nicht erlaubt (falls mal etwas unabsichtlich herunter fällt wird dies nicht als Fehler gewertet)
- Abbruch und Wiederholung der Übung nur nach besonderen Vorkommnissen, Einzelfallentscheidung KJFW



- Bei strittigen Entscheidungen ist zunächst der Oberschiedsrichter (in der Regel ranghöchster Schiedsrichter, weiße Weste) hinzuzuziehen. Letzte Entscheidung liegt bei den KJFW.

## **Richtlinien für den Löschangriff auf dem Pfingstzeltlager Hier Staffel**

### feuerwehrtechnischer Übungsteil: Wasserentnahmestelle offenes Gewässer; Vornahme von 2 C-Rohren nach FwDV3/ Richtlinien Jugendfeuerwehr

#### **Angriffstrupp**

Nachdem der Einsatzbefehl vom Angriffstruppführer wiederholt wurde, unterstützt er den Wassertrupp beim Verlegen der Saugleitung. Anschließend verlegt er den 5m – B-Schlauch und setzt den Verteiler. Der Angriffstruppführer gibt den Befehl zum Maschinisten: „Wasser marsch“. Der Maschinist bestätigt den Befehl klar und deutlich mit „Verstanden!“ und gibt Handzeichen.

Danach verlegt der Angriffstrupp die erste C – Leitung bestehend aus 4 C – Druckschläuchen vom Verteiler in Richtung Zielfeuer und rüstet sich am Ablageplatz mit einem C-Strahlrohr (Angriffstruppmann) und einer Handlampe (Angriffstruppführer) aus.

Der Angriffstruppführer kuppelt den ersten C-Schlauch am Verteiler an. Anschließend verlegt er zügig mit dem Angriffstruppmann die Schlauchleitung und verlegt am 4. C – Schlauch die Schlauchbuchten (mind. 3). Der Angriffstruppmann kuppelt das Strahlrohr an. Nachdem der Melder den Verteiler besetzt hat, kann der Angriffstruppführer den Befehl: „Erstes C-Rohr Wasser marsch!“ geben.

#### **Wassertrupp**

Nachdem der Gruppenführer den Einsatzbefehl an die Gruppe gerichtet hat, gibt der Wasserstruppführer vor, wie viele, und in welche Richtung die A – Saugschläuche verlegt werden sollen („4 A-Längen“). Zusammen mit dem Angriffstrupp wird nun die A-Saugleitung verlegt. Dazu nimmt sich jeder eine A-Saugleitung vom Geräteablageplatz und legt sie in der vorher abgesprochenen Reihenfolge und Richtung hintereinander ab. Der Wassertrupp rüstet sich mit den vom Maschinisten bereitgelegten Kupplungsschlüsseln aus und kuppelt die A-Saugleitung zusammen. Der Angriffstrupp unterstützt den Wassertrupp durch



# Feuerwehrverband des Kreises Soest e.V.

## Jugendfeuerwehr



Hochhalten der A-Saugleitung (Angriffstruppführer hinter Wasserstruppführer in Blickrichtung Pumpe, Angriffstruppmann hinter Wasserstruppmann in Blickrichtung Saugkorb). Nach dem Zusammenkuppeln bringt der Wasserstruppmann die Halteleine an, die mit einem Zimmermannsstich am Saugkorb gesichert wird. Danach werden die A- Saugleitungen vor den Kupplungen mit Halbstichen gesichert. Der Wasserstruppführer legt die Ventilleine an. Jetzt gibt der Wasserstruppführer den Befehl „Saugleitung hoch“, damit der Maschinist die A-Saugleitung an die Pumpe ankuppeln kann. Ist diese angekuppelt bestätigt, der Maschinist dieses laut mit „Fertig!“ oder „Saugleitung fest“ und der Wasserstruppführer gibt den Befehl „Saugleitung zu Wasser“. Anschließend übergeben Wasserstruppmann und -führer die Leinen an den Maschinisten.

Danach meldet sich der Wassertrupp beim Gruppenführer. Nachdem der Wassertrupp den Einsatzbefehl vom Gruppenführer erhalten hat, verlegt er die zweite C-Leitung, bestehend aus 4 C – Druckschläuchen vom Verteiler in Richtung Zielfeuer und rüstet sich am Ablageplatz mit einem C-Strahlrohr (Wasserstruppmann) und einer Handlampe (Wasserstruppführer) aus.

Der Wasserstruppführer kuppelt den ersten C-Schlauch am Verteiler an. Anschließend verlegt er zügig mit dem Wasserstruppmann die Schlauchleitung und verlegt am 4. C – Schlauch die Schlauchbuchten (mind. 3). Der Wasserstruppmann kuppelt das Strahlrohr an. Hiernach gibt der Wasserstruppführer den Befehl: „Zweites C-Rohr Wasser marsch!“.

### **Maschinist (FwDV 3, Seite 23)**

Der Maschinist bedient die Pumpe und den Verteiler nachdem dieser durch den Angriffstrupp gesetzt wurde. Er stellt dem Wassertrupp zwei Kupplungsschlüssel, den Saugkorb, die Ventil- und Halteleine am Ende der Saugleitung bereit und kuppelt die B-Leitung vom Angriffstrupp an. Nach dem Befehl „Saugleitung hoch“ des Wasserstruppführers kuppelt er die Saugleitung an die Pumpe an. Nun gibt er das Zeichen „Fertig“. Nachdem die Saugleitung zu Wasser gelassen wurde, befestigt er die Halteleine mit einem Mastwurf an einem Festpunkt. Er dreht auf Befehl des Angriffstrupps den B-Abgang zum Verteiler auf. Weiterhin entfernt er alle Blindkupplungen der Pumpe und bedient den Verteiler.



# Feuerwehrverband des Kreises Soest e.V.

## Jugendfeuerwehr



### Gruppenführer

Der Gruppenführer gibt den Einsatzbefehl und beaufsichtigt die Übung ausgerüstet mit einer Handlampe. Er ist an keinen festen Platz gebunden.

Einsatzbefehl:

*„Wasserentnahmestelle offenes Gewässer. Verteiler nach an der 5m - Markierung. Angriffstrupp unterstützt den Wassertrupp. Maschinist bedient den Verteiler. Angriffstrupp verlegt Schlauchleitung von der Pumpe bis zur Einsatzstelle. Angriffstrupp zur Brandbekämpfung mit 1. C-Rohr zum linken Zielfeuer über den Platz vor.“*

### Angriffstrupfführer

wiederholt den Einsatzbefehl

*„Angriffstrupp unterstützt den Wassertrupp und verlegt Schlauchleitung von der Pumpe bis zur Einsatzstelle. Zur Brandbekämpfung mit 1. C-Rohr zum linken Zielfeuer über den Platz vor.“*

### Wasserstrupfführer

Gibt, nachdem der GF den Einsatzbefehl an die Gruppe gegeben hat, die zu verlegende Richtung und die Menge der A-Saugschläuche an:

*„4 A-Längen“*

Meldet sich der Wassertrupp beim Gruppenführer nach verlegen der A-Leitung, gibt er den Einsatzbefehl:

**Wassertrupp:** *„Wassertrupp zur Stelle“*

**Gruppenführer:** *„Zur Brandbekämpfung mit 2. C- Rohr zum rechten Zielfeuer über den Platz vor.“*



# Feuerwehrverband des Kreises Soest e.V. Jugendfeuerwehr



**Wassertrupp:** „Zur Brandbekämpfung mit 2. C- Rohr zum rechten Zielfeuer über den Platz vor“

Haben Angriffstrupp und Wassertrupp „x. C-Rohr Wasser marsch“ gegeben, wendet der Gruppenführer sich an den Oberschiedsrichter.

**Gruppenführer:** „Meldung an den Oberschiedsrichter: Übung durchgeführt, 2 C-Rohre vorgenommen!“

Der Gruppenführer erhält dort die Aufgabe Staffel zum Abmarsch fertig und gibt dieses an die Staffel weiter: „Zum Abmarsch fertig“

Die Truppführer geben nacheinander Wasser halt am Verteiler, der Maschinist bestätigt jeweils:

**Angriffstrupfführer mit Handzeichen:** „1. C-Rohr Wasser halt“ **Melder mit Handzeichen:** „Verstanden“ **Wasserstrupfführer mit Handzeichen:** „2. C-Rohr Wasser halt“ **Maschinist mit Handzeichen:** „Verstanden“

Hinweis: In den Befehlen kann anstatt „Zielfeuer“ auch der Begriff „Brandabschnitt“ verwendet werden.